Landtag
Nordrhein-Westfalen
14. Wahlperiode

Ausschussprotokoll
APr 14/258
21.09.2006

Ausschuss für Bauen und Verkehr

25. Sitzung (öffentlich)

21. September 2006

Düsseldorf - Haus des Landtags

13:30 Uhr bis 16:50 Uhr

Vorsitz: Wolfgang Röken (SPD)

Protokollerstellung: Günter Labes

Verhandlungspunkte und Ergebnisse: Seite

Vor Abhandlung der Tagesordnung 1

1 Haushaltsgesetz 2007 1

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 14/2300
Vorlage 14/608
Einzelpläne 14 und 20

Der Ausschuss nimmt den Einführungsbericht des Ministers zu den Einzelplänen 14 und 20 für seinen Bereich entgegen und führt eine Aussprache durch.

Die Beratungen zum Personalhaushalt werden einvernehmlich an den Unterausschuss „Personal“ des Haushalts- und Finanzausschusses überwiesen.

Seite

2 Landesentwicklungsgesellschaft NRW 17

Der Ausschuss spricht über die Umstände einer möglichen Veräußerung von LEG-Wohnungen.

3 „Rauchwarnmelder-Bonus“ in der Gebäudeversicherung -

Antrag
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 14/1026

Ausschussprotokoll 14/191

In Verbindung damit:

4 Sicherheit privater Haushalte steigern - freiwillige Initiative durch Überzeugung aller wohnungswirtschaftlichen Akteure fördern

Entschließungsantrag
der Fraktion der CDU und
der Fraktion der FDP
Drucksache 14/1081

Der Ausschuss kommt überein, sämtliche Anträge zu diesem Sachverhalt in einer der nächsten Sitzungen gemeinsam zu beraten.

(Kein Diskussionsteil)

5 Neues Wohnen im Alter -

Antrag
der Fraktion der SPD
Drucksache 14/2089

In Verbindung damit:

6 „Jung und Alt“ in den Städten und Gemeinden - Zukunftskonzepte für ein neues Zusammenleben der Generationen in Nordrhein-Westfalen auszeichnen

Antrag
der Fraktion der CDU und
der Fraktion der FDP
Drucksache 14/2096

Seite

Dazu:

7 Zusammenleben der Generationen fördern - Mehrgenerationenkonzepte schaffen!

Antrag
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 14/2103 - Neudruck

Der Ausschuss ist vor Abhandlung der Tagesordnung übereingekommen, diese Punkte heute nicht zu behandeln.

8 Das NRW Ziel-2-Programm 2007 - 2013: EFRE- und ESF-Förderung konsequent und zukunftssichernd ausgestalten 30

Antrag
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 14/2108
Vorlage 14/654

Minister Oliver Wittke (MBV) erstattet einen Bericht.

9 Erstes Gesetz zum Bürokratieabbau (Bürokratieabbaugesetz 1) -

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 14/2242

Der Ausschuss hat zu Beginn der Sitzung diesen Tagesordnungspunkt abgesetzt.

10 Städtebauinvestitionen des Landes NRW 2006 -

Zu diesem Punkt gibt es keine Wortmeldung.

(Kein Diskussionsteil)

11 Regierungspläne zur Zukunft des ÖPNV in NRW 33

Nach dem Bericht des Ministers führt der Ausschuss eine Aussprache durch.

Seite

12 SPNV-Finanzierung 2007 -

Vorlage 14/645

Der Ausschuss stellt mit den Stimmen von CDU und FDP gegen die Stimmen von SPD und Grünen das Einvernehmen über die Vorlage her.

(Kein Diskussionsteil)

13 Mobilität in NRW durch mehr Erdgasfahrzeuge sichern! - Sparsame, umweltschonende und ausgereifte Technologie unterstützen -

Antrag
der Fraktion der SPD
Drucksache 14/466

Der Ausschuss kommt überein, diesen Punkt heute nicht zu beraten.

(Kein Diskussionsteil)

14 Eiserner Rhein 39

In Verbindung damit:

15 Betuwe-Linie

Der Minister trägt einen kurzen Bericht vor.

16 Gesetz zur Aufhebung des Tariftreuegesetzes Nordrhein-Westfalen 40

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 14/1859

Der Ausschuss sieht von einem Votum ab, weil der federführende Ausschuss über diesen Gesetzentwurf bereits abschließend abgestimmt hat.

17 Umfassende Luftreinhaltung NRW - die Landesregierung muss sich dieser Herausforderung für Umwelt und Gesundheit stellen -

Antrag
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 14/1992

Der Ausschuss verständigt sich darauf, kein Votum abzugeben.

(Kein Diskussionsteil)

Seite

18 Entwurf einer 5. Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Durchführung des Bundesfernstraßengesetzes -

Vorlage 14/617

Das Benehmen wird einstimmig hergestellt.

(Kein Diskussionsteil)

19 Offensive gegen den Verkehrsstau in NRW -

Vorlage 14/459

Der Minister sagt zu, dem Ausschuss einen Bericht schriftlich zur Verfügung zu stellen. Danach soll entschieden werden, ob dieser Punkt in der nächsten Sitzung behandelt werden soll.

(Kein Diskussionsteil)

20 Umsetzung der Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts Münster zum Flughafen Düsseldorf -

Der Ausschuss verständigt sich darauf, diesen Punkt in der nächsten Sitzung zu beraten.

(Kein Diskussionsteil)

21 Terminplan 2007 -

Der Ausschuss genehmigt folgenden Terminplan für das Jahr 2007:

18. Januar	2007
01. Februar	2007
15. März	2007
19. April	2007
10. Mai	2007
16. August	2007
13. September	2007
11. Oktober	2007
08. November	2007
29. November	2007

*****

16 Gesetz zur Aufhebung des Tariftreuegesetzes Nordrhein-Westfalen

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 14/1859

Vorsitzender Wolfgang Röken informiert, der federführende Ausschuss für Wirtschaft, Mittelstand und Energie habe gestern bereits abschließend beraten, ohne dass der Ausschuss für Bauen und Verkehr habe Stellung nehmen können.

Oliver Keymis (GRÜNE) kritisiert, so könne auf Dauer nicht verfahren werden, weil ansonsten die Mitberatung von Ausschüssen von vornherein eingestellt werden könne. Es sollten alle Anstrengungen unternommen werden, dass sich das nicht wiederhole, weil man andernfalls Mitberatungsrechte verliere.

Dieter Hilser (SPD) betont, auch er halte es für unmöglich, dass der federführende Ausschuss dieses Thema abschließend erledige, obwohl er wisse, dass der zu beteiligende Fachausschuss noch kein Votum habe abgeben können. Das dürften sich auch die Ausschussmitglieder von CDU und FDP nicht bieten lassen.

Er bedauere, dass das Tariftreuegesetz abgeschafft werde, bevor eine Alternative diskutiert worden sei.

Christof Rasche (FDP) erklärt, die vorgetragenen Argumente könne er nachvollziehen und fragt den Vorsitzenden, ob sich dieser Ausschuss nicht hätte in Gelsenkirchen mit diesem Tagesordnungspunkt befassen können.

Vorsitzender Wolfgang Röken antwortet, es habe sich in Gelsenkirchen um eine nichtöffentliche Sitzung gehandelt. Zudem sei im Sprecherkreis abgesprochen gewesen, eine möglichst kleine Tagesordnung aufzustellen, weil es dort insbesondere um den Landesbetrieb Straßen NRW gehen sollte. Formal hätte dieser Punkt aber auf die seinerzeitige Tagesordnung gesetzt werden können. Der federführende Ausschuss habe aber aufgrund der Einladung zur heutigen Sitzung gewusst, dass dieser Punkt auf der Tagesordnung stehe. Er erkundige sich schließlich bei Federführung dieses Ausschusses auch immer, ob die mitberatenden Ausschüsse ihr Votum abgegeben hätten.

Heinz Sahnen (CDU) stellt fest, er könne sich dem geäußerten Unbehagen hinsichtlich des Verfahrens nur anschließen. Vielleicht bestehe aber die Möglichkeit, sich auf der Ebene der Ausschussassistenten hinsichtlich der Behandlung von Punkten, die mehrere Ausschüsse beträfen, zu verständigen.

Dietmar Brockes (FDP) erläutert, ihm sei zu dem Zeitpunkt der Einladung zur Sitzung des Wirtschaftsausschusses, die seine Unterschrift trage, nicht bekannt gewesen, dass die mitberatenden Ausschüsse kein Votum abgegeben hätten. In der Regel unterrichte der federführende Ausschuss die mitberatenden Ausschüsse über das weitere Procedere und darüber, wann die abschließende Beratung stattfinden solle. Er wisse nicht,

inwieweit der frühere Vorsitzende des Wirtschaftsausschusses die anderen Ausschüsse entsprechend informiert habe. Aber ihm seien als stellvertretender Vorsitzender keinerlei Beschwerden oder Anliegen der anderen Ausschüsse zur Kenntnis gekommen. Jedenfalls dürfte es sich um ein Versehen gehandelt haben. Es empfehle sich, die Abstimmung im Hintergrund zu optimieren.

Vorsitzender Wolfgang Röken bezeichnet diesen Ablauf als misslich, weil gerade dieses Gesetz diesen Ausschuss in erheblichem Maße betreffe. Bekanntlich setze dieser Ausschuss die Tagesordnung immer nach dem Beratungsstand der mitberatenden Ausschüsse fest. Es müsse aber dafür Sorge getragen werden, dass dieses Vorgehen ein einmaliger Ausrutscher bleibe.

gez. Wolfgang Röken

Vorsitzender

be/10.01.2007/17.01.2007

159